

Bund fördert mit 8 Millionen Euro Start-ups in Deutschlands Games-Szene

Der Bund fördert erstmals Games-Entwickler mit Stipendien. Bis zu 130 Gründer erhalten monatlich 2750 Euro für kreative Projekte.

Deutschland - Der Bund hebt Deutschlands Computerspiele-Industrie auf ein neues Level! Erstmals erhalten Gründerinnen und Gründer in diesem kreativen Bereich Stipendien im Rahmen des frisch lancierten Programms „Press Start: Gründungsstipendium Games“. Insgesamt sollen bis zu 130 talentierte Entwickler monatlich mit etwa 2.750 Euro über einen Zeitraum von 18 Monaten unterstützt werden. Dies soll sicherstellen, dass sie sich vollständig auf ihre Spiele konzentrieren können, ohne von finanziellen Sorgen abgelenkt zu werden. Mit einem Budget von rund 8 Millionen Euro umfasst das Programm auch Workshops, um die Gründer bestmöglich auf den Markt vorzubereiten.

Die Bewerbungsphase läuft bis Mitte November und eine Jury wird die Auswahl der Stipendiaten treffen. Kulturstatsministerin Claudia Roth betont, dass dieses Stipendium ein entscheidender Schritt sei, um den Games-Standort Deutschland nachhaltig zu stärken. Während die Branche boomt, bleibt der nationale Markt jedoch hinter seinen Möglichkeiten zurück und wird stark von ausländischen Unternehmen dominiert. Das aktuelle Förderangebot zielt darauf ab, deutsche Spieleentwickler zu ermutigen und die schnelle Gründung neuer Firmen zu fördern. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Spielentwicklungsfirmen in Deutschland auf 948 erhöht, nachdem sie 2020 noch 624 betrug. Doch Gründungen bleiben

eine Herausforderung – ein Umstand, den das Stipendienprogramm ändern könnte. Weitere Informationen dazu finden Sie in einem Bericht **auf www.channelpartner.de**.

Details	
Ort	Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de